



# Anleitung

zur Heimselbsttherapie mit Immunglobulinen

Subkutane Therapie unter Verwendung der Infusionspumpe  
**SO'CONNECT+**



## INHALTSVERZEICHNIS

### SICHERHEITSHINWEISE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Haftungsausschluss	4
2. Sicherheitshinweise	4
2.1 Allgemeine Hinweise zur Selbstbehandlung	4
2.2 Hinweise zu Immunglobulin (siehe auch Packungsbeilage!)	5
2.3 Wichtige Hinweise zu den verwendeten Subkutannadeln	5

### SUBKUTANE INFUSIONEN ZUHAUSE

3. Vorbereitungen	6
4. Arbeitsabläufe	7
4.1 Hygienische Händedesinfektion durchführen	7
4.2 Immunglobulin – Stechampulle vorbereiten	8
4.3 SO*FILL Reservoir vorbereiten und befüllen	9
4.4 Vorbereitung Subkutannadel	9
4.5 Vorbereitung Punktionsstelle	10
4.6 Punktion der Haut	10
4.7 Verbindung des SO*FILL Reservoirs mit der SO*CONNECT+	11
5. SO*CONNECT+ Infusion starten	11
6. Tragen der SO*CONNECT+	11
6.1 Mit der Umhängetasche	11
6.2 Mit dem Elastikgurt	11
7. Infusionsende	12
8. Infusionen von hohen Volumina durch Parallelinfusionen	13
9. FAQ (häufig gestellte Fragen)	14

## SICHERHEITSHINWEISE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### 1. Haftungsausschluss

Dieser Pflegestandard setzt voraus, dass der/die Anwender\*in oder Patient\*in die korrekte Handhabung der SO\*CONNECT+ beherrscht und entsprechend von der Klinik oder anderen qualifizierten Personen geschult wurde.

Dazu gehört auch die Programmierung von Teilvolumen, wenn z.B. die 20 ml, 30 ml und 50 ml SO\*FILL Reservoirs (Spezialspritzen) nur teilweise aufgezogen werden müssen.

Weiterhin wird vorausgesetzt, dass die Pumpe gemäß ärztlicher Verordnung hinsichtlich Infusionsgeschwindigkeit und zu infundierendem Volumen (Menge) programmiert wurde.

Der Pflegestandard ersetzt nicht die Kenntnis der Gebrauchsanweisung.

Die OMT GmbH & Co. KG optimal medical therapies lehnt jede Verantwortung und Haftung ab, die in Zusammenhang mit diesem Pflegestandard oder der Therapie steht. Dieser Pflegestandard gilt nur als Empfehlung.

### 2. Sicherheitshinweise

Es ist sicherzustellen, dass eine zweite Person während der Therapie anwesend ist, die einen Notarzt rufen kann, falls es unerwartete Zwischenfälle geben sollte.

Scharfe und spitze Gegenstände wie benutzte Subkutannadeln gehören in den Abwurfbehälter. Die Deckel der Abwurfbehälter lassen sich nach dem Aufsetzen nicht mehr öffnen. Sie können einen vollen Abwurfbehälter im Restmüll entsorgen.

Das SO\*FILL Reservoir und die Subkutannadeln sind sterile Einmalprodukte. Niemals mehrfach verwenden! Benutzte SO\*FILL Reservoirs und Schutzkappen sind aus Kunststoff und sind entsprechend zu entsorgen.

### NUR NACH ÄRZTLICHER ANORDNUNG UND ENTSPRECHEND FACHKUNDIGER ANLEITUNG ANWENDEN!

#### 2.1 Allgemeine Hinweise zur Selbstbehandlung

- ① Das sterile Einmalmaterial (SO\*FILL Reservoirs, Subkutannadeln, Entnahmesysteme, ...) darf nur verwendet werden, wenn die Verpackungen unbeschädigt sind und das Verfallsdatum noch nicht überschritten ist.
- ① Subkutannadeln, Entnahmesysteme und SO\*FILL Reservoirs sind Einmalmaterialien und dürfen nicht wiederverwendet werden!
- ① Alle Einmalmaterialien sind steril und dürfen nicht zusätzlich desinfiziert werden.
- ① Um die Sterilität zu gewährleisten, vermeiden Sie das Berühren der Verbindungsstellen (Luer-Lock).
- ① Injektionsstellen regelmäßig wechseln.
- ① Geben Sie scharfe und spitze Gegenstände wie benutzte Subkutannadeln in den Abwurfbehälter. Sie können einen vollen Abwurfbehälter im Restmüll entsorgen.
- ① Falls Immunglobulin auf Ihre Kleidung gelangt, nehmen Sie ein mit kaltem Wasser angefeuchtetes Tuch und entfernen Sie damit den Fleck zeitnah.

#### 2.2 Hinweise zu Immunglobulin (siehe auch Packungsbeilage!)

- ① Bitte beachten Sie bei Ihrem Medikament die Lager, Verfall- und Verwendungshinweise des Herstellers.

#### 2.3 Wichtige Hinweise zu den verwendeten Subkutannadeln

- ① Es dürfen nur von uns freigegebene Subkutannadeln verwendet werden. Aufgrund der Viskosität des Immunglobulins kann es zu Störungen (Okklusions- oder Verschlussalarm) während der Infusion kommen, wenn andere als von uns freigegebene Subkutannadeln verwendet werden.



## 3. Vorbereitungen



Abb. 1

- Hände gründlich waschen (Abb. 1)
- Arbeitsfläche reinigen
- SO\*CONNECT+ Infusionspumpe vorbereiten:
  - Schieber in Startposition?
  - Akku ausreichend geladen?



Abb. 2

- Bereitstellung des Materials: (Abb. 2)
  - 20, 30 bzw. 50 ml SO\*FILL Reservoir
  - Händedesinfektionsmittel
  - Hautdesinfektionsmittel (Spray)
  - Subkutannadel
  - Immunglobulin
  - Entnahmesysteme
  - Mullkompressen & Injektionspflaster
  - Rollenpflaster
  - Abwurfbehälter

## 4. Arbeitsabläufe

### 4.1 Hygienische Händedesinfektion durchführen

- Hände sorgfältig mit dem Desinfektionsmittel abreiben. Nachfolgend ist die Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gemäß EN 1500 abgebildet. (Abb. 3) Bei der hygienischen Händedesinfektion das Händedesinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und über 30 Sekunden nach den aufgeführten Schritten bis zu den Handgelenken einreiben. Die Bewegungen jedes Schrittes fünfmal durchführen. Nach Beendigung des 6. Schrittes werden einzelne Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholt. (Quelle: [https://www.schuelke.com/media/docs/CH-DE/Plan\\_Haendedesinfektion\\_D.pdf](https://www.schuelke.com/media/docs/CH-DE/Plan_Haendedesinfektion_D.pdf))
- Einwirkzeit mindestens 30 Sekunden! Solange müssen die Hände feucht bleiben.



Abb. 3

<p><b>Schritt 1</b></p> <p>Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>		<p><b>Schritt 4</b></p> <p>Aussenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>	
<p><b>Schritt 2</b></p> <p>Rechte Handfläche über linkem Handrücken – und umgekehrt</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>		<p><b>Schritt 5</b></p> <p>Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>	
<p><b>Schritt 3</b></p> <p>Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>		<p><b>Schritt 6</b></p> <p>Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt</p> <p>ca. 5 Sekunden</p>	

Abb. 4

## 4.2 Immunglobulin – Stechampulle vorbereiten

Bitte beachten Sie bei Ihrem Medikament die Verwendungshinweise des Herstellers (siehe auch Packungsbeilage).



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

- Die Verschlusskappe der Immunglobulinflasche entfernen. (Abb. 5)
- Durchstichgummi der Immunglobulinflasche mit Desinfektions-spray einsprühen. (Einwirkzeit beachten) (Abb. 6)
- Verpackung des Entnahmesystems öffnen. (Mini-Spike® Abb. 7 & Entnahmeadapter Abb. 8)

Je nach Entnahmesystem unterscheiden sich die Arbeitsabläufe. Nachfolgend sind zwei verschiedene Entnahmesysteme und die Vorgehensweisen abgebildet:

### Mini-Spike®



Abb. 9

Die Schutzkappe des Einstechdorns des Mini-Spikes® entfernen. (Abb. 9)

Beim Entnahmeadapter muss keine Schutzkappe entfernt werden.

### Entnahmeadapter belüftet



Abb. 11



Abb. 10

Den Mini-Spike® durch das Durchstichgummi der Immunglobulinflasche stechen (Abb. 10)

Den Entnahmeadapter in der Verpackung durch das Durchstichgummi der Immunglobulinflasche stechen. (Abb. 11 & Abb. 12)



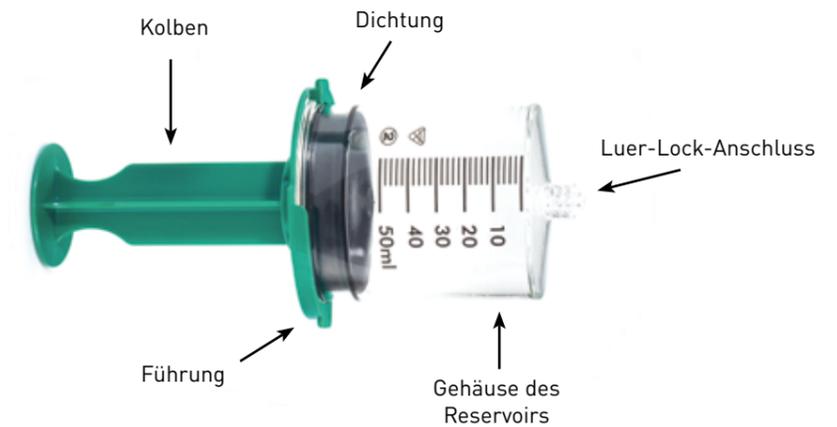
Abb. 12

Die Plastikverpackung des Entnahmeadapters abnehmen. (Abb. 13)



Abb. 13

## 4.3 SO\*FILL Reservoir vorbereiten und befüllen



- Um das SO\*FILL Reservoir leichtgängig zu machen, stellen Sie den grünen Kolben auf den Tisch und drücken Sie einmal fest nach unten. Dadurch wird das SO\*FILL Reservoir vollständig entlüftet. Dies passiert ruckartig. (Abb. 14) Nun bewegen Sie den grünen Kolben zweimal hoch und runter.
- Es kann vorkommen, dass im Gehäuse des SO\*FILL Reservoirs ein Film zu sehen ist. Dies ist medizinisches Silikon und nicht gesundheitsschädlich.

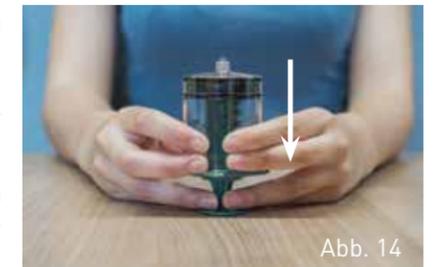


Abb. 14

### Mini-Spike®



Abb. 15

### Entnahmeadapter belüftet

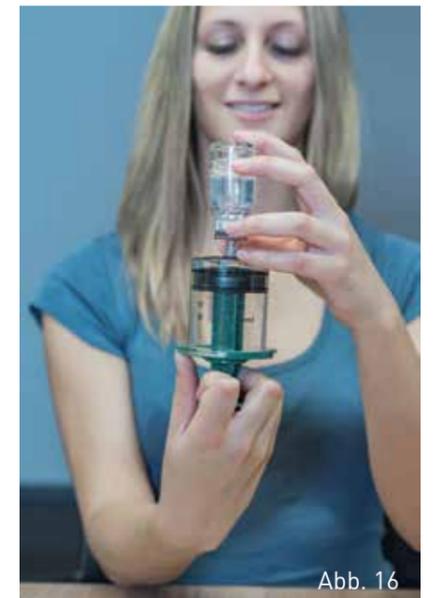


Abb. 16

- Das SO\*FILL Reservoir auf die Immunglobulinflasche aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein leichter Widerstand spürbar ist. Nicht überdrehen!
- Das SO\*FILL Reservoir mit der Flasche senkrecht nach oben halten und das Immunglobulin langsam aufziehen. Ziehen Sie exakt das programmierte Teilmengen auf, sonst können Sie das SO\*FILL Reservoir nicht mit der Pumpe verbinden. (Abb. 15 & Abb. 16)
- Nach dem Aufziehen das SO\*FILL Reservoir vom Entnahmesystem abschrauben.

## 4.4 Vorbereitung Subkutannadel

- Subkutannadel aus der Verpackung entnehmen. Nur unbeschädigte Verpackungen verwenden!
- Subkutannadel mit dem SO\*FILL Reservoir verbinden (Verbindungsstücke nicht berühren!). (Abb. 17)



Abb. 17

#### 4.5 Vorbereitung Punktionsstelle

- Punktionsstelle mit Desinfektionsspray einsprühen, anschließend mit einer sterilen Mullkomresse mit einem Wisch abwischen und erneut mit Desinfektionsspray einsprühen. (Abb. 18)
- Einwirkzeit mindestens 30 Sekunden! Desinfizierte Punktionsstelle vollständig trocknen lassen!



#### 4.6 Punktion der Haut

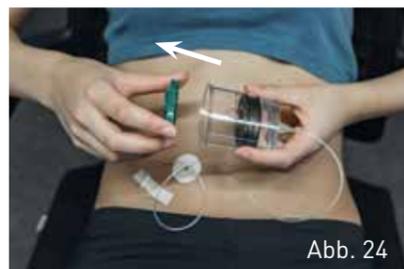
- Subkutannadel fassen und Schutzfolie des Pflasters sowie Schutzkappe von der Nadel entfernen. (Abb. 19)



- Hautfalte bilden und die Nadel in einem 90°-Winkel an der desinfizierten Stelle zügig in die Haut punktieren. (Abb. 20)
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Subkutannadel.

- Um sicherzustellen, dass Sie kein Blutgefäß getroffen haben, ziehen Sie leicht am Kolben des SO\*FILL Reservoirs (Abb. 21). Falls Blut im Schlauch zu sehen ist, entfernen Sie die Nadel und punktieren mit einer neuen Subkutannadel an einer anderen Stelle erneut.

- Befestigen Sie den Infusionsschlauch mit einem Pflaster auf der Haut wie in Abbildung 22 dargestellt.



- Den Kolben des SO\*FILL Reservoirs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen. (Abb. 23)

- Die Führung des SO\*FILL Reservoirs ebenfalls durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen. (Abb. 24)

- Befindet sich der Kolben der SO\*CONNECT+ in der programmierten Startposition? Falls nicht, nehmen Sie bitte die entsprechenden Einstellungen vor. (Siehe auch Gebrauchsanweisung SO\*CONNECT+). (Abb. 25)

#### 4.7 Verbindung des SO\*FILL Reservoirs mit der SO\*CONNECT+



- Setzen Sie das SO\*FILL Reservoir vorsichtig auf den Kolben und drehen Sie das SO\*FILL Reservoir bis es einrastet (Abb. 26). Niemals mit Gewalt versuchen die SO\*FILL Reservoirs mit der Infusionspumpe zu verbinden!

#### 5. SO\*CONNECT+ Infusion starten

- Drücken Sie auf der SO\*CONNECT+ auf das Tastenfeld „Start“, um die Infusion zu starten. (Abb. 27)
- Überprüfen Sie erneut die angezeigte Infusionsdauer.
- Verändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, falls diese von den Vorgaben Ihres behandelnden Arztes abweichen.



#### 6. Tragen der SO\*CONNECT+

Den Schlauch der Subkutannadel so verlegen, dass es als angenehm empfunden wird und der Schlauch nicht abgeklemmt werden kann. Kontrollieren Sie regelmäßig die Infusion. Um unerwünschtes Verstellen der Pumpe zu vermeiden, muss das Display durch Drücken des Knopfes an der Unterseite der Pumpe ausgeschaltet werden, wenn die Pumpe in die Tasche eingeführt wird.

##### 6.1 Mit der Tasche

Zum Schutz der Pumpe bitte während der Infusion die Pumpentasche (Abb. 28) verwenden. Legen Sie, nach dem Sie die Infusion vorbereitet haben, die Pumpe in die Tasche, sichern Sie diese mit der dafür vorgesehenen Lasche und schließen Sie den Reißverschluss. Am oberen Ende der Tasche befindet sich eine Aussparung durch die Sie die Infusionsleitung führen können. Die Pumpe kann entweder bequem am Gürtel oder mit dem Trageriemen über der Schulter getragen werden. Dafür die Karabinerhaken des Trageriemens in die beiden Ösen der Tragetasche einhaken. Legen Sie den Trageriemen nicht um den Hals, da anderenfalls bei einem Sturz Strangulationsgefahr besteht. Die Pumpe kann im laufenden Betrieb durch das Sichtfenster bedient werden. Hierzu den Klettverschluss an der Tragetasche lösen.



## 7. Infusionsende



5 Minuten vor Ende der Infusion ertönt ein akustisches Signal und ein gelbes Fenster erscheint auf dem Display der SO\*CONNECT+ (siehe linke Abbildung).

- Drücken Sie mindestens 2 Sekunden lang auf das Tastenfeld „OK“, um den Alarm zur Ankündigung des baldigen Infusionsendes zu bestätigen.



Bei Infusionsende löst die SO\*CONNECT+ erneut ein akustisches Signal und ein rotes Fenster erscheint auf dem Display (siehe linke Abbildung). Während dieses Alarms fährt die SO\*CONNECT+ den Kolben automatisch zurück.

- Drücken Sie mindestens 2 Sekunden lang auf das Tastenfeld „OK“, um den Alarm bei Infusionsende zu bestätigen.



Abb. 29



Abb. 30

- Warten Sie bis der Kolben vollständig zurückgefahren ist (Abb. 29). Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern, je nach Reservoirgröße oder programmiertem Teilvolumen. Entfernen Sie erst dann das SO\*FILL Reservoir von der SO\*CONNECT+ (Abb. 30).
- Gebrauchte Subkutannadel und SO\*FILL Reservoir umweltgerecht entsorgen.
- Die Einstichstelle mit einem Injektionspflaster abdecken.
- Dokumentieren Sie Ihre Behandlung!

### HINWEIS

Bitte belassen Sie den Akku nach Infusionsende in der Infusionspumpe. Dies dient dazu, die interne Batterie der Pumpe zu schonen. Ersetzen Sie den Akku dann vor Ihrer nächsten Therapie durch den zweiten geladenen Akku.

## 8. Infusionen von hohen Volumina durch Parallelinfusionen

Es besteht die Möglichkeit, durch den Einsatz spezieller Infusionssets gleichzeitig Immunglobulin an zwei bzw. vier verschiedenen Infusionsstellen zu verabreichen. (Abb. 31)

### Darstellung Parallelinfusion:

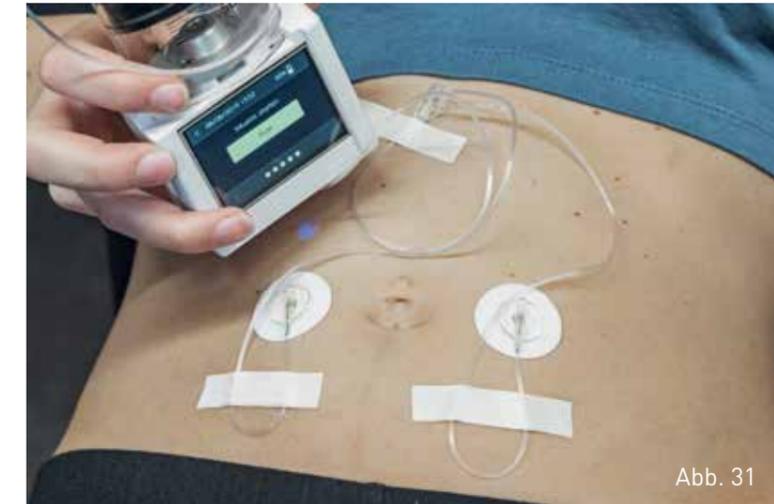


Abb. 31





OMT GmbH & Co. KG  
optimal medical therapies

Emscherstraße 8  
D-32427 Minden

Tel. +49 571 97434-0  
Fax +49 571 97434-39  
info@omtmed.com  
www.omtmed.com

OMT - Ein Unternehmen der VitalAire